

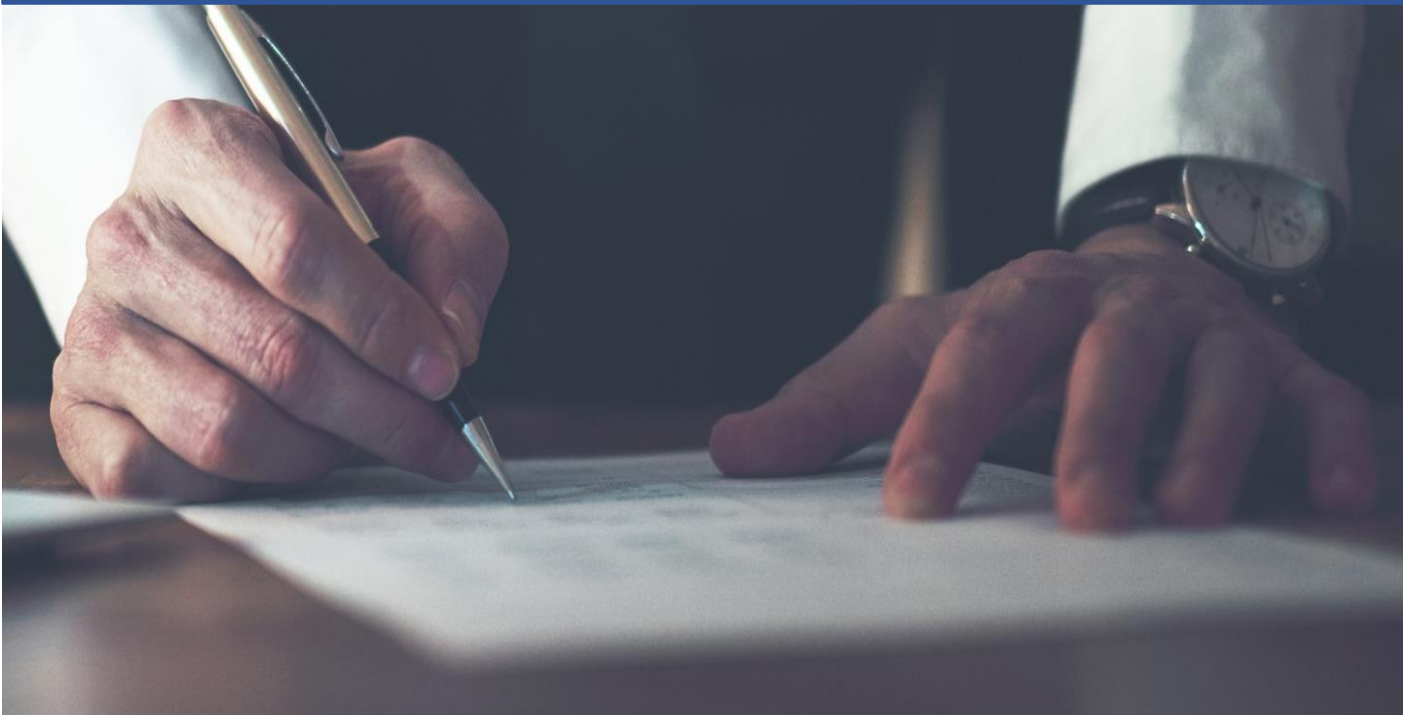


Seminar

Lohngerechtigkeit – Fair Compensation – log+insights

Daten zur Auswahl: Mi. 24.02.2021 / Di. 23.03.2021 / Do. 22.04.2021

Tipps und Besonderheiten



klíngler

Compensation & Performance Experts

Elemente einer fairen und gerechten Vergütung

Es sind die Mitarbeitenden, die den Wert und den Erfolg eines Unternehmens schaffen. Unternehmen streben daher ein faires und gerechtes Gehaltssystem an, das als Basis für die Motivation und Bindung aller Arbeitnehmer an die Firma dienen und im Einklang mit den zentralen Unternehmenszielen stehen soll. Es versteht sich dabei von selbst, dass Unternehmen im Hinblick auf interne Lohnfairness bestrebt sind, Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, Alter oder Nationalität möglichst zu vermeiden.

Als Vergütungsexperten haben die Berater von klingler consultants täglich Einblick in die Vergütungssituation und -systematik von vielen Organisationen. Hierbei zeigt sich, dass Lohndiskriminierung im engeren Sinne eher selten ist, dass aber pauschalisierende Betrachtungsweisen oft ein anderes Bild vermitteln.

Das Seminar zeigt unterschiedliche Ursachen für den Gender-Lohn-Gap auf und vermittelt den Teilnehmern praxisnahe Lösungsansätze, die die Lohngerechtigkeit zwischen Mann und Frau langfristig fördern.

Tauschen Sie sich im Rahmen dieses exklusiven Seminars auf Augenhöhe mit Fachexperten und Teilnehmenden aus und knüpfen Sie wertvolle Kontakte.

Veranstaltungsort: KV Business School Zürich oder virtuell
Kosten: CHF 450.-

Bitte beachten Sie, dass eine Erstattung der Seminargebühren nur bei einer Abmeldung bis zu spätestens 7 Tagen vor dem jeweiligen Veranstaltungsdatum möglich ist. Die Mindestteilnehmerzahl für die Durchführung des Seminars ist 10 Personen.

«Nicht alles, was Andere tun, passt auch für das eigene Unternehmen. Richtig ist das, was für Ihr Unternehmen passt. Und das sollte auf Basis fundierter Informationen entschieden werden.»

Urs Klingler, CEO und Managing Partner bei klingler consultants

Teilnehmerkreis

Das Seminar richtet sich an HR-Fachpersonen von KMUs als auch von grösseren Unternehmen.

Im Zentrum dieses exklusiven Seminars steht die strukturierte Vermittlung von theoretischem Fachwissen und Erfahrungswerten aus der Praxis, Tipps und Tricks sowie aktuellen Entwicklungen. Ziel ist es, das Verständnis der Teilnehmenden zu vertiefen, damit diese im eigenen Unternehmen die richtigen Schlüsse ziehen und zielgerichtete Massnahmen systematisch und effizient umsetzen können.

Agenda

24.2. & 23.3.: 8:30 – 9:15 Uhr

22.04.: 13:30 – 14:15 Uhr
Einführung und Grundlagen

24.2. & 23.3.: 9:15 – 10:00 Uhr

22.04.: 14:15 – 15:00 Uhr
Externen Überprüfungen und Zertifizierungen

24.2. & 23.3.: 10:00 – 10:30 Uhr

22.04.: 15:00 – 15:30 Uhr
Pause

24.2. & 23.3.: 10:30 – 11:15 Uhr

22.04.: 15:30 – 16:15 Uhr
Vor- und Nachteile gängiger Analysemethoden

24.2. & 23.3.: 11:15 – 12:00 Uhr

22.04.: 16:15 – 17:00 Uhr
Klarheit durch nachhaltige Vergütungsstrukturen

Halbtagesseminar

Lohngerechtigkeit – Fair Compensation – log+insights

Einführung und Grundlagen

24.2. & 23.3.: 8:30 – 9:15 Uhr
22.4.: 13:30 – 14:15 Uhr

Es wird aufgezeigt, was die aktuellen Herausforderungen im Zusammenhang mit Lohngerechtigkeit sind und welche arbeitsvertraglichen und gesetzlichen Auflagen es zu berücksichtigen gilt. Die Ursachen von beobachteten Lohndifferenzen sind vielfältig und erfordern eine differenzierte Betrachtungsweise.

Externe Überprüfungen und Zertifizierungen

24.2. & 23.3.: 9:15 – 10:00 Uhr
22.4.: 14:15 – 15:00 Uhr

Fortschrittliche Arbeitgeber haben längst erkannt, dass das Thema Lohnfairness, eingebettet in einer zeitgemässen Vergütungsstrategie, einen wichtigen Treiber für die Motivation der Mitarbeitenden darstellt.

Dieser Teil des Seminars geht auf die unterschiedlichen Arten von Überprüfungen und Zertifizierungen von Lohngerechtigkeit ein.

Es wird aufgezeigt, welche Ansätze die gesetzlichen Anforderungen erfüllen und welche Vorteile eine weitergehende unabhängige Zertifizierung haben kann, aber auch welche Voraussetzungen und Aufwände damit verbunden sind.

Vor- und Nachteile gängiger Analysemethoden

24.2. & 23.3.: 10:30 – 11:15 Uhr
22.4.: 15:30 – 16:15 Uhr

Die Wirkungsweise von ökonometrischen Modellen (wie Logib, der Lohngleichheitsanalyse welche vom Bundesamt für Gleichstellung entwickelte wurde) wird erklärt und mit anderen Methoden wie etwa funktionsbasierten Ansätzen verglichen. Anhand der von klingler consultants entwickelten Methode «log+insights» wird aufgezeigt, wie die Erkenntnisse aus mehreren Betrachtungsweisen miteinander verknüpft werden können und zu vertieften Einblicken verhelfen.

Klarheit durch nachhaltige Vergütungsstrukturen

24.2. & 23.3.: 11:15 – 12:00 Uhr
22.4.: 16:15 – 17:00 Uhr

Längerfristig können Ungleichbehandlungen nur mittels geeigneter Funktionslandschaften, angemessener Lohnbänder und fairer Positionierung vermieden werden. Es wird auf die Notwendigkeit von internen Marktvergleichen, sog. Peervergleichen, eingegangen und deren praktische Umsetzung illustriert.

Ein praxistaugliches Vergütungsmanagement baut auf klaren Anforderungen an die Funktionsprofile und geeigneten Kompetenzbeurteilungen auf. Auf dieser Entscheidungsgrundlage lassen sich abgestützte Lohnstrukturen schaffen welche einer externen Überprüfung jederzeit Stand halten.

Halbtagesseminar

Lohngerechtigkeit – Fair Compensation – log+insights

Referenten

Urs Klingler



Nach beruflichen Stationen bei nationalen und internationalen Versicherungsunternehmen und einem der globalen «Big 4», gründete Urs Klingler 2010 die klingler consultants ag. Seit 2001 doziert er darüber hinaus zu den Themen Gesamtentlohnung und Personalcontrolling sowie zur strategischen Ausrichtung der Personalfunktion an verschiedenen Universitäten und Hochschulen. Urs Klingler ist Lehrgangsleiter des CAS "Compensation & Benefits Management" und Generalsekretär der "Association of Compensation & Benefits Experts".

Fritz Nobs, Senior Projektleiter Executive Compensation



Fritz Nobs ist Betriebsökonom FH und CPA und verfügt über breit abgestützte, langjährige Erfahrung im Bankensektor sowie in der Versicherungs- und Pharmabranche, sowohl in der Schweiz wie auch international. Aufgrund seines fundierten Wissens gekoppelt mit seiner Erfahrung gilt er als anerkannter Experte für sämtliche Fragen der Vergütung von Führungskräften, Long-term Incentives, Reward Governance durch Vergütungsausschüsse und die Vergütungsberichterstattung. Darüber hinaus ist Fritz Nobs seit einigen Jahren Dozent für diesen Bereich im Rahmen des CAS-Lehrgangs «Compensation & Benefits Management».

Samuel Link, Project Manager



Samuel Link ist als Project Manager bei klingler consultants ag für Vergütungsprojekte in der Pharma-, Energie- und Industriebranche zuständig. Zusätzlich ist er verantwortlich für den Themenbereich "Lohnungleichheit", bringt Erfahrung in der Analyse von Vergütungssystemen mit und hat zahlreiche Unternehmen zu einem Zertifikat geführt. Seit seinem Master an der Universität St. Gallen beschäftigt sich Samuel Link hauptsächlich mit Vergütungsthemen und absolvierte den CAS in Compensation und Benefits Management an der HEG.